

## Beginn der Grünlandernte auch im Mittelgebirge

13.05.2019

*Hubert Kivelitz und Ingo Dünnebacke, Landwirtschaftskammer NRW*

Ein Großteil der Grünlandflächen in den Niederungslagen dürfte bereits Ende April, Anfang Mai unter Dach und Fach gebracht worden sein, sofern eine qualitätsorientierte, energiereiche Grassilage als Zielgröße realisiert werden sollte. Unter Berücksichtigung der Reifeprüfungsergebnisse müsste diese Zielgröße auch erreicht worden sein, denn die Energiegehalte bei konventioneller Bewirtschaftung lagen am 03.05.2019 bei 6,7 MJ NEL/kg TM; die Rohfasergehalte betragen 21,8 %. Bei ökologischer Bewirtschaftung, wo die Ertragsentwicklung und die Entwicklung der Futterwert bestimmenden Inhaltsstoffe (Rohfaser, Rohprotein) gegenüber den höher mit Stickstoff gedüngten, konventionellen bewirtschafteten Flächen zurückliegt, lagen die Energiegehalte bei 6,9 MJ NEL/kg TM und die Rohfasergehalte bei 18,9 %. Das heißt, dass das Grünland unter diesen Bedingungen noch etwas hätte wachsen können. Wer selbst in den Niederungslagen erst diese Woche den ersten Siloschnitt geerntet hat, wird bei Beständen mit hohen Anteilen mittlerer und später Deutscher Weidelgrassorten aufgrund der bisher kühlen Witterung noch kein überständiges Gras gehabt haben, sondern einen ertragreichen Schnitt mit zu erwartenden Energiegehalten von 6,2 bis 6,4 MJ NEL/kg TM.

Die Großwetterlage seit dem 2. Mai bescherte alles andere als optimale Erntebedingungen für den ersten Grünlandschnitt. Es war ausgesprochen kühl und sehr unbeständig. Regen fiel mitunter ergiebig. Unter den vorherrschenden feucht-kühlen Witterungsbedingungen der letzten drei Wochen lagen die Zuwachsraten auf verhaltenem Niveau. Vor allem die eher extensiv bzw. ausschließlich mit Gülle gedüngten Grünlandflächen in Mittelgebirgslagen liegen gegenüber den höher mit mineralischem Stickstoff gedüngtem Grünland mitunter deutlich in der Ertragsentwicklung zurück. Zwischen dem 03.05. und dem 10.05. waren die durchschnittlichen täglichen Wachstumsraten an den Reifeprüfungsstandorten wie folgt: Kleve: Ø 0,6 dt/ha TM Remblinghausen/Sauerland: Ø 0,3 dt/ha, Prüfungsstandort Eifel: Ø 0,9 dt/ha TM konventionell, 0,5 dt/ha TM ökologisch. Aber auch die physiologischen Reifeparameter (Rohfaser, Rohprotein, Energiegehalt) der Gräser haben sich in den letzten 10 bis 14 Tagen nur langsam verändert, wie aus den Reifeprognosedaten des Deutschen Wetterdienstes der letzten Wochen zu entnehmen war. Dies trifft in besonderer Weise auf die deutlich kälteren Mittelgebirgslagen zu. Hier kam es in den höheren Lagen vorletztes Wochenende sogar noch zu Schneefall und nächtlichen Minustemperaturen. Auch in der letzten Woche lagen die Nachttemperaturen kaum über dem Gefrierpunkt und die Tagestemperaturen kamen kaum über 10°C hinaus. Insgesamt war es zudem sehr regnerisch. Seit Sonntag ist es landesweit trocken geblieben. Die Tagestemperaturen blieben in Mittelgebirgslagen aber eher verhalten und stiegen kaum über 13 bis 15°C. Die Nächte blieben ebenfalls relativ kalt.

Sobald die Flächen nach den Niederschlägen halbwegs befahrbar sind, haben sicherlich auch in den Mittelgebirgslagen diese Woche die ersten Betriebe mit der Ernte des ersten Schnittes begonnen. Die Anwelkbedingungen sind bei der kühlen Witterung und den noch feucht-kalten Böden aber suboptimal. Die Erträge dürften insbesondere in Nord- und Osthanglagen zudem noch nicht besonders hoch sein. Mit Blick auf die zu erwartende Reifeentwicklung unserer Prüfstandorte und die Wetterlage, wird die optimale Schnittreife (21-23 % Rohfaser) frühestens erst Anfang bis Mitte nächster Woche erreicht werden. Es sei denn, die Grünlandbestände weisen hohe Anteile der früher schnittreif werdenden Obergräser wie Knautgras, Wiesenfuchsschwanz oder Rohrschwengel auf; dann sollte auch früher geschnitten werden um passable Futterqualitäten zu erzielen. Vor allem Deutsch Weidelgras betontes Grünland kann aber insbesondere in den Mittelgebirgslagen noch etwas wachsen – Ertrag und Struktur wird schließlich auch benötigt. Je nach Exposition der Fläche kann es ohnehin deutliche Schnittreifeunterschiede geben. Am 16.05. wird das das Wetter wieder unbeständiger, mit mehr oder weniger großem Niederschlagsrisiko. Ob in der 21. Kalenderwoche auch passendes Erntewetter wird, bleibt abzuwarten.

Reifeprüfung NRW 2019, Ergebnisse der Probeschnitte Grünland und Reifepronose des DWD

Datum	Kleve (Niederrhein): 15 m ü NN, Grünlandnutzung: intensiv							Kleve (Niederrhein): 15 m ü NN, Grünlandnutzung: ökologisch						
	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ
<b>Ist-Wert</b>														
05.04.2019	13,6		15,8		7,7	15,1	15,1	7,9		13,9		7,7	23,2	20,5
12.04.2019	23,4		17,3		7,4	24,4	14,8	15,6		15,7		7,4	20,4	19,6
18.04.2019	30,8		17,5		7,3	22,1	14,7	18,0		15,5		7,3	17,3	21,5
26.04.2019	40,0		20,9		6,87	20,2	11,6	29,6		18,5		6,95	16,3	16,6
03.05.2019	53,8		21,8		6,71	17,4	10,8	40,0		18,9		6,88	15,2	16,7
10.05.2019	57,8							44,1						
<b>Prognose vom Deutschen Wetterdienst</b>														
13.05.2019	52,0		23,3		6,7	18,7		40,7		20,9		6,8	15,0	
14.05.2019	52,8	0,8	23,4	0,1	6,6	18,6		41,5	0,8	21,0	0,1	6,7	14,9	
15.05.2019	53,6	0,8	23,6	0,2	6,6	18,5		42,3	0,8	21,2	0,2	6,7	14,8	
16.05.2019	54,4	0,8	23,7	0,1	6,6	18,4		43,0	0,7	21,3	0,1	6,7	14,7	
17.05.2019	55,0	0,6	24,0	0,3	6,6	18,3		43,6	0,6	21,6	0,3	6,7	14,6	
18.05.2019	55,7	0,7	24,2	0,2	6,5	18,2		44,3	0,7	21,8	0,2	6,6	14,5	
19.05.2019	56,4	0,7	24,5	0,3	6,5	18,1		45,0	0,7	22,1	0,3	6,6	14,3	

Datum	Remblinghausen (Sauerland) 370 m ü NN, Grünlandnutzung: intensiv							Remblinghausen (Sauerland) 405 m ü NN, Grünlandnutzung: intensiv						
	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ
<b>Ist-Wert</b>														
26.04.2019	9,7		15,2		7,36	15,8	27,1	9,5		13,9		7,72	23,8	17,4
03.05.2019	22,3		17,0		7,38	22,4	18,2	20,5		16,0		7,30	15,8	26,4
10.05.2019	24,7							22,3						
<b>Prognose vom Deutschen Wetterdienst</b>														
13.05.2019	23,5		17,2		7,2	13,3		22,7		15,7		7,5	21,7	
14.05.2019	24,6	1,1	17,3	0,1	7,2	13,2		23,6	0,9	15,7	0,0	7,5	21,6	
15.05.2019	25,7	1,1	17,4	0,1	7,1	13,0		24,6	1,0	15,8	0,1	7,5	21,5	
16.05.2019	26,7	1,0	17,6	0,2	7,1	12,8		25,4	0,8	16,0	0,2	7,5	21,4	
17.05.2019	27,8	1,1	17,9	0,3	7,1	12,5		26,3	0,9	16,2	0,2	7,5	21,2	
18.05.2019	29,0	1,2	18,3	0,4	7,1	12,0		27,5	1,2	16,6	0,4	7,4	20,8	
19.05.2019	30,2	1,2	18,7	0,4	7,0	11,6		28,6	1,1	17,0	0,4	7,4	20,4	

Datum	Kall-Wahlen (Eifel) 500 m ü NN, Grünlandnutzung: intensiv							Dahlem (Eifel) 510 m ü NN Grünlandnutzung: ökologisch						
	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ	TM	tägl.	RF	tägl.	NEL	RP	RZ
<b>Ist-Wert</b>														
18.04.2019	8,5		15,5		7,75	30,9	10,2							
25.04.2019	20,8		15,6		7,42	20,0	9,8	6,8		14,2		7,93	28,5	17,6
02.05.2019	28,0		16,2			16,0	12,8	13,2		14,8			15,9	22,1
09.05.2019	34,3							16,8						
<b>Prognose vom Deutschen Wetterdienst</b>														
13.05.2019	35,0		17,8		7,2	17,5		16,9		16,4		7,7	26,4	
14.05.2019	36,1	1,1	17,9	0,1	7,2	17,4		17,7	0,8	16,5	0,1	7,7	26,3	
15.05.2019	37,3	1,2	18,0	0,1	7,1	17,1		18,6	0,9	16,6	0,1	7,6	26,1	
16.05.2019	38,5	1,2	18,2	0,2	7,1	16,8		19,4	0,8	16,8	0,2	7,6	25,8	
17.05.2019	39,7	1,2	18,5	0,3	7,1	16,5		20,2	0,8	17,1	0,3	7,6	25,5	
18.05.2019	40,8	1,1	18,9	0,4	7,0	16,1		21,1	0,9	17,5	0,4	7,5	25,1	
19.05.2019	41,8	1,0	19,2	0,3	7,0	15,7		21,8	0,7	17,8	0,3	7,5	24,8	

TM = Trockenmasse dt/ha, tägl. = tägliche Zunahme, RF = Prozent Rohfaser in der TM, NEL = Nettoenergieleistung MJ NEL/kg TM, RP = Prozent Rohprotein in der TM, RZ = Rohzucker/kg in der TM